

Eigenschaften und Verwendung von heimischen, wildwachsenden und ökologisch wertvollen Laubbäumen, die bei Pflanzmaßnahmen zu bevorzugen sind (Beim Einsatz anderer Arten sollte die NSB konsultiert werden).

A u m a r t	Höhe bis ... m	3	4	5	Auch geeignet für Standorte		8	9	10
					sehr arme	schwere kalte (Ufer...)			
Bergahorn (Acer pseudoplatanus)	40	+					+	+	verträgt keine heiße Lage
Pflanzhorn (Acer platanoides)	30	+		+			+	+	auch als Strauch
Beldahorn (Acer campestre) 1)	15		+				+		
Hildapfel (Malus sylvestris)	8							+	
Linde (Betula pendula)	25	+		+				+	für enge Lagen, da kleine Krone
Beresche (Sorbus aucuparia)	15						+		
Wildbirne (Pyrus pyrastrer)	20			+					
Stieleiche (Quercus robur)	50							+	
Raubeneiche (Quercus petraea) 1)	45								
Schwarzerle (Alnus glutinosa)	30	+		+				+	
Schlehe (Fraxinus excelsior)	40	+							auch als Strauch
Raubenkirche (Prunus padus)	15						+		für wärmere Lagen
Sommerlinde (Tilia platyphyllos) 1)	40	+							
Storbirke (Salix viminalis)	10						+		
Alberweide (Salix alba)	25						+		
Bergulme (Ulmus glabra) 2)	40		+						
Latterulme (Ulmus laevis) 2)	30							+	
Bogelkirche (Prunus avium)	25							+	als Linde bevorzugt verwenden
Winterlinde (Tilia cordata)	30								

) = nicht in freier Landschaft zu verwenden  
 ) = Ulmenarten sind gegen das "Ulmensterben" (Pilzkrankheit) empfindlich, daher mgl. mit anderen Arten gemeinsam pflanzen, um Ausfälle in Grenzen zu halten

Straucher ...  
wendet werden können, z. B. in beengter Lage oder als Füllholz in Windschutzhecken oder Feldgehölzen, sie sind im Kreis Bischofswerda aus ökologischer Sicht besonders geeignet, beim Einsatz anderer Arten sollte die NSB konsultiert werden.

- Faulbaum (Frangula alnus): bis 3 m hoher Strauch oder kleines Bäumchen, für die meisten Standorte geeignet
- x Feldahorn (Acer campestre): trügwüchsiger Strauch, der auch zum kleinen Baum heranwachsen kann, bei besseren Böden verträgt er auch Trockenheit
- Haselnuß-Wildform (Corylus avellana): bis 5 m hoher Strauch, verträgt viel Schatten, aber keinen armen Sandboden
- Schwarzer Holunder (Sambucus nigra): vielfach an Weg- und Waldrändern und in Gehölzen zu finden, Schatten und leichten Boden ertragen; keine allzu große Trockenheit
- Trauben- oder Hirschholunder (Sambucus racemosa): 2 - 4 m hoher Strauch, der besonders an Waldrändern zu finden ist, er verträgt große Trockenheit und mageren Boden
- Hundsrose, wilde Hagebutte (Rosa canina): starkwüchsig, bis 3 m hoch, verträgt auch arme und trockene Böden
- x Kreuzdorn (Rhamnus cathartica): meist hoher Strauch, seltener bis 5 m hohes Bäumchen, kräftige Böden, die frisch bis trocken sein können
- Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus): Strauch oder niedriger Baum, bis 5 m Höhe, besonders für lichte und warme Standorte mit kräftigen Böden, relativ unempfindlich bezüglich Wasserhaushalt
- Schlehe (Prunus spinosa): ca. 3 m hoch, stark bedroht, relativ wärme- und lichtbedürftig, wünscht bessere Böden und relativ trockene Lagen
- Traubenkirsche (Padus avium): großer Strauch, der frischen Boden und Schatten bis Halbschatten bevorzugt
- Grauweide (Salix cinerea): 3 - 5 m hoch, für nasse Wiesen und Moorböden
- Ohrweide (Salix aurita): bis 2 m hoch, erträgt sowohl feuchte als auch trockene Standorte, alle Weiden gut als Uferbepflanzung geeignet  
wie
- Salweide (Salix caprea): auch als kleiner Baum wachsend, verträgt auch leichtere und trockene Böden
- Purpurweide (Salix purpurea): bis max. 3 m hoch, ebenfalls Trockenheit vertragend, wird nicht vom Wild und Vieh verbissen
- Korbweide (Salix viminalis): meist 1,5 - 4 m hoher Strauch, aber auch als Baum wachsend, besonders auch für Gewässerufer geeignet, unempfindlich gegen Überschwemmungen
- Eingriffliger Weißdorn (Crataegus monogyna): großer langsamwachsender Strauch (auch kleiner Baum), der auf besseren Böden überall gedeiht
- Zweigriffliger Weißdorn (Crataegus laevigata): ähnlich dem vorigen, bis 4 m hoch

Anmerkung: X = nicht in freier Landschaft zu verwenden

NSB = Naturschutzbehörde

Bearbeiter: Herr Droglä (August 1991)